



TOP Va Sachstandsberichte - Klimawandel und Gesundheit – ganz konkret

Titel: Ärztliches Wissen vermitteln, um in Extremwetterlagen Patientinnen und Patienten adäquat beraten und behandeln zu können

Beschlussantrag

Von: Matthias Marschner als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
Dr. Helene Michler als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Christof Stork als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
Pierre Frevert als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 127. Deutsche Ärztetag 2023 fordert, Fortbildungen zu fördern und zu optimieren, damit Ärztinnen und Ärzte und andere Akteure im Gesundheitswesen (wie z. B. Heilmittelerbringerinnen und Heilmittelerbringer, Pflegefachkräfte u. a.) gesundheitliche Gefahren in Extremwetterlagen erkennen und Patientinnen und Patienten adäquat beraten und behandeln können.

Begründung:

In den letzten Jahren haben aufgrund des stetigen Klimawandels die Extremwetterlagen zugenommen, von der regenbedingten Katastrophe im Ahrtal und dessen Umgebung bis hin zur Zunahme extremer Hitzetage in den Sommermonaten. Aufgrund des demografischen Wandels einer immer älteren Gesellschaft haben viele Bürgerinnen und Bürger Kontakt mit Ärztinnen und Ärzten und bekommen Medikamente regelmäßig verschrieben. Vielen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen ist nicht bewusst, dass bestimmte Medikamente in diesen Extremwetterlagen angepasst werden müssen. Daher sollte eine breite Fortbildungs- und Weiterbildungskampagne für dieses Thema und die Akteure im Gesundheitssystem sensibilisieren.

ANGENOMMEN

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 161

Stimmen Nein: 35

Enthaltungen: 16